

Loco-Scanner

Inhaltsverzeichnis

1. Loco-Soft und Loco-Scanner	2
2. Installation und Einrichtung	2
2.1 Loco-Soft Programmversion	2
2.2 Treiber installieren	2
2.3 Scannerkommunikation aktivieren	4
3. Bedienung des Scanners.....	4
3.1 Funktionsbelegung der Scanner-Tasten	4
3.2 Das Scanner Menue im Überblick	5
3.3 Loco-Soft Einstellungen (Menue 5.3)	6
3.4 Lager-Einstellungen (Menue 5.4)	7
3.5 Passwort-Verwaltung (Menue 5.5).....	7
3.6 ET-Basis-Daten updaten (Menue 5.7)	7
4. Scanner Update	8
5. Etiketten Übersicht.....	11
5.1 Ersatzteil-Etiketten	11
5.2 Lagerfach-Etiketten.....	11
5.3 Lagerort-Etiketten	11
6. Übertragung aller Lagerdaten an den Scanner	12
7. Teilepickung mit dem Scanner.....	14
7.1 Teilezusammenstellung mit dem Scanner erfassen	14
7.2 Übernahme der Teilepickungen in Loco-Soft.....	14
8. Auftragserfassung mit dem Scanner.....	16
8.1 Grundeinstellungen.....	16
8.2 Auftragsanlage und Teilezusammenstellung	16
8.3 Übernahme der Teilezusammenstellung in den Auftrag	18
9. Inventur mit dem Scanner	20
9.1 Inventur Vorbereitung	20
9.2 Ausgabe der Inventur Zählliste	20
9.3 Bestandserfassung	22
9.4 Übertragen der gezählten Mengen in Loco-Soft.....	23

1. Loco-Soft und Loco-Scanner

Loco-Soft und der Barcode Scanner Opticon OPH 1004 können über eine Schnittstelle miteinander kommunizieren. Damit eignet sich die Kombination beider Systeme hervorragend, um Sie bei Ihrer Arbeit im Lager optimal zu unterstützen.

- ✓ Erfassen Sie mit Hilfe des Scanners beliebige Ersatzteil-Zusammenstellungen (falls gewünscht mit Referenz auf einen Kunden oder Auftrag) und übernehmen sie als Teilepickung in Loco-Soft.
- ✓ Nutzen Sie den Scanner bei der Auftragsvorbereitung. - Scannen Sie alle Ersatzteile ein, die Sie für einen Auftrag bereitlegen und übernehmen diese Teilezusammenstellung anschließend aus dem Scanner in den Loco-Soft Werkstattauftrag.
- ✓ Führen Sie Ihre Inventur mit dem Scanner durch. - Übernehmen Sie zunächst die Lagerliste laut Loco-Soft auf den Scanner. Anschließend scannen Sie die einzelnen Ersatzteil-Etiketten und geben jeweils die gezählte Menge ein. Zum Schluss übertragen Sie die gezählten Mengen aus dem Scanner zurück in Loco-Soft.

In den folgenden Kapiteln wird die Einrichtung des Scanners beschrieben und die einzelnen Funktionen zum Datenaustausch zwischen Loco-Soft und dem Scanner erklärt.

2. Installation und Einrichtung

2.1 Loco-Soft Programmversion

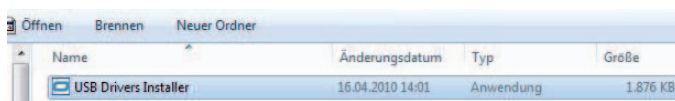
Für die Nutzung der Schnittstelle zum Loco-Scanner muss Ihr Loco-Soft mindestens die **Programmversion 05.05.2011 upgedated per 06.05.2011** aufweisen. Führen Sie ggf. ein oder mehrere Online-Updates durch, bis Sie auf dem angegebenen Stand sind. Eine Anleitung zur Online-Update-Prüfung finden Sie auf unserer Homepage www.loco-soft.de in der Rubrik "Support" und dann unter "Dokumente".

2.2 Treiber installieren

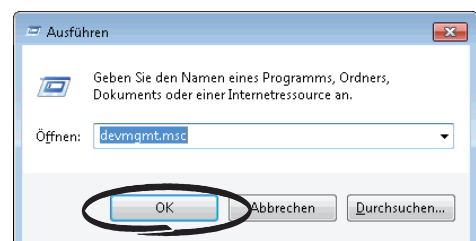
Die Gerätetreiber für den Opticon OPH 1004 finden Sie auf der Loco-Soft Homepage (www.loco-soft.de) im Bereich „Support“ > „Downloads“. Laden Sie bei „Scanner-Treiber“ die Dateien „USB Drivers Installer.exe“ und „SetupNetO32.exe“ herunter.

2.2.1 USB Treiber und Port-Zuweisung

Führen Sie die Datei „USB Drivers Installer“ mit Doppelklick aus und installieren somit den USB Treiber.

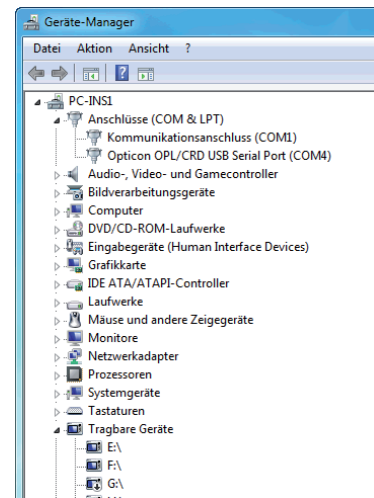


Anschließend können Sie im Geräte-Manager nachschauen, welcher COM-Port für die USB-Schnittstelle verwendet wird. Eine Möglichkeit den Geräte-Manager aufzurufen ist, in Windows unter „Start“ > „Ausführen...“ den Befehl „devmgmt.msc“ einzugeben und mit >OK< zu bestätigen.



Unter „**Anschlüsse (COM & LPT)**“ finden Sie den Eintrag „**USB Serial Port (COM?)**“. Das Fragezeichen steht für die Nummer des verwendeten COM Ports; in unserem Beispiel COM4.

Merken Sie sich diese Nummer, um Sie später in Loco-Soft hinterlegen zu können.

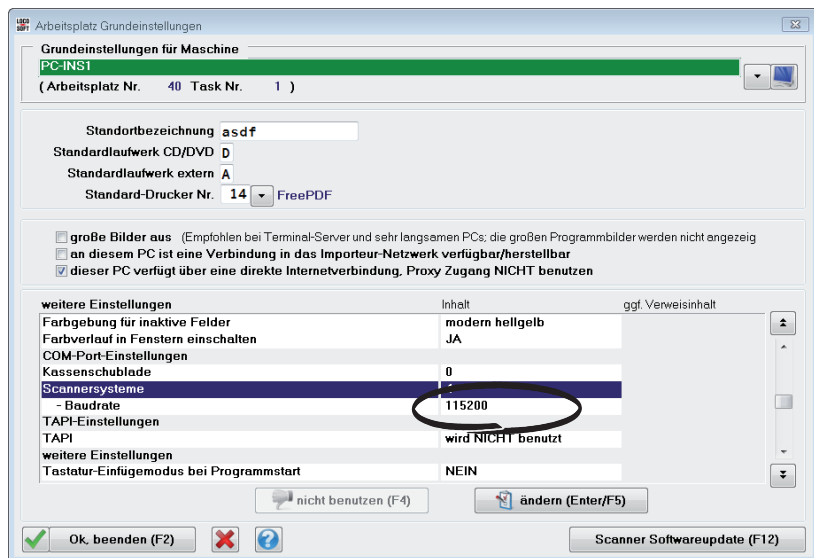


Starten Sie Loco-Soft und öffnen **Pr. 962**.

Im Feld „**Scannersysteme**“ tragen Sie die Nummer des COM-Ports ein, die Sie im Gerätemanager abgelesen haben (s.o.).

Sofern das Feld „**Baudrate**“ vorher leer war, wird hier automatisch „115200“ vorgeblendet. I.d.R. können Sie diesen Wert beibehalten.

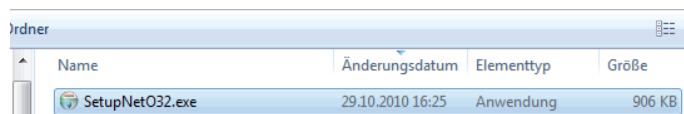
Sollte Ihre Hardware für eine geringere Baudrate ausgelegt sein, setzen Sie den Wert herab. Möglich sind 115200, 57600, 38400, 19200, 9600 und 4800. Beachten Sie, dass bei herabgesetzter Baudrate, diese auch im Scanner eingestellt werden muss, siehe Menue 4.5.1.



Verlassen Sie Pr. 962 mit **>Ok, beenden (Enter)<**.

2.2.2 Neto32 Treiber

Führen Sie die Datei „**SetupNetO32**“ mit Doppelklick aus um den Neto32 Treiber zu installieren.

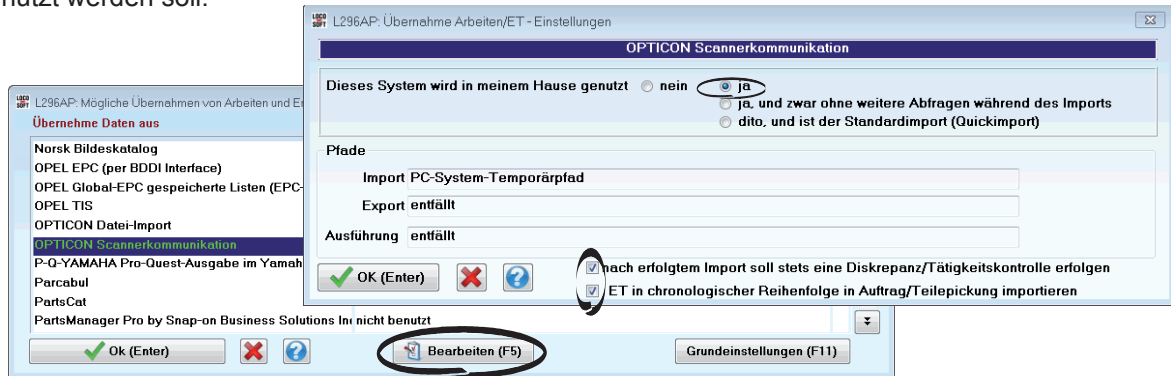


Bei der Installation des Neto32 Treibers müssen Sie nur die Sprache „Deutsch“ installieren. Ein Desktop-Symbol ist nicht notwendig.

2.3 Scannerkommunikation aktivieren

In Loco-Soft muss die Scannerkommunikation einmalig aktiviert werden. Rufen Sie dazu **Pr. 296** auf und öffnen das Menue „**Allgemeines**“ > „**Auftrag-Übergabe-Pfade**“. Markieren Sie den Eintrag „**OPTICON Scannerkommunikation**“ und springen mit **>Bearbeiten (F5)<** zu den Einstellungen.

Setzen Sie den Punkt bei „**ja**“ und geben damit an, dass die Schnittstelle zum OPTICON Scanner in Ihrem Hause genutzt werden soll.



Es wird empfohlen, die Diskrepanz/ Tätigkeitskontrolle nach erfolgreichen Importen zu aktivieren. Außerdem können Sie entscheiden, ob Teilezusammenstellungen bei der Übernahme in den Auftrag/ in Teilepickungen in chronologischer Reihenfolge (wie eingescannt) oder aufsteigend nach Teilenummer importiert werden sollen. Verlassen Sie die Einstellungen anschließend mit **>OK (Enter)<**.

3. Bedienung des Scanners

3.1 Funktionsbelegung der Scanner-Tasten



3.2 Das Scanner Menue im Überblick

Das Menue des OPTICON OPH 1004 ist in einer Tiefe von zwei Stufen aufgebaut:

1 Teile-Pickung

- 1 Pickungseingabe
- 2 Pickungen anschauen
- 3 Sende Pickungen
- 4 Lösche alle Pickungen

2 Auftrag

- 1 Auftragseingabe
- 2 Aufträge anschauen
- 3 Sende Aufträge
- 4 Lösche alle Aufträge

3 Inventur

- 1 ET scannen und zählen
- 2 Inventur-Daten anschauen
- 3 Sende Inventur-Daten
- 4 Empfange Inventur-Daten
- 5 Lösche alle Inventur-Daten

4 ET-Daten

- 1 ET Info-Scan
- 2 Empfange ET-Basis-Daten
- 3 ET Statistik anschauen
- 4 Alle ET anschauen
- 5 Lösche ET-Basis-Daten

5 System Menue

- 1 Version
- 2 ScanTest
- 3 Loco-Soft Einstellungen
- 4 Lager-Einstellungen
- 5 Passwort-Verwaltung
- 6 Com Port
- 7 ET-Basis-Daten updaten
- 8 Display
- 9 Speicher
- 10 Ton (An/Aus)
- 11 Autom. Power-Ausschaltung
- 12 Autom. Licht-Ausschaltung
- 13 ID setzen
- 14 Flash formatieren

Zum Aufruf der einzelnen Menue-Punkte können Sie mit den Pfeiltasten durch das Menue blättern und jeweils mit **>ENT<** oder **>SCAN<** den gewünschten Punkt auswählen.

Alternativ sind alle Menue Punkte - ähnlich wie in Loco-Soft - auch über die Eingabe der Programmnummer zu erreichen. Dazu müssen Sie im Grund-Menue stehen und tippen dann die zweistellige Programmnummer ein, die Sie aufrufen möchten (z.B. „42“ um zu „Empfange ET-Basis-Daten“ zu gelangen).

3.3 Loco-Soft Einstellungen (Menue 5.3)

Im Scanner Menue 5.3 „Loco-Soft Einstellungen“ treffen Sie Grundeinstellungen zur Kommunikation zwischen dem Loco-Scanner und Loco-Soft. Folgende Einstellungen sind möglich:

Auftr. mit Pos. verarbeiten (5.3.1)

Ist diese Option aktiv, so muss im Scanner bei der Auftragseingabe (2.1) auch die Zielposition im Auftrag angegeben werden. Die im Scanner eingetragene Position ist bindend, die Teile können anschließend nur in diese Position übernommen werden.

Um die Teile zu importieren, muss der Cursor in Pr. 211 in der gültigen Zielposition stehen. Falls Sie Teilenummern für mehrere Auftragspositionen erfasst haben, muss der Import für jede Position einzeln durchgeführt werden.

Wenn „Auftr. mit Pos. verarbeiten“ aktiviert ist, Sie sich aber im Einzelfall nicht auf eine Zielposition festlegen möchten, geben Sie Position „0“ an. Diese Teile können später auf eine beliebige Position des angegebenen Auftrags übernommen werden.

Autom. Loeschen unterbinden (5.3.2)

Nachdem Teile in Loco-Soft in einen Auftrag importiert wurden, erfolgt am PC-Bildschirm immer eine Abfrage, ob die übernommenen Daten vom Scanner gelöscht werden sollen. Die Option „Autom. Loeschen unterbinden“ steuert, ob nach Bestätigung des Löschens in Loco-Soft zusätzlich im Scanner ein zweites Mal das Löschen bestätigt werden muss. Standardmäßig ist die Option deaktiviert, d.h. im Scanner erfolgt keine zusätzliche Abfrage; die Daten werden nach Bestätigung in Loco automatisch gelöscht.

Loeschen nur mit Passwort (5.3.3)

Falls gewünscht können Sie angeben, dass das Löschen aller Aufträge (2.4), aller Inventur-Daten (3.5) und der ET-Basis-Daten (4.5) im Scanner nur nach Eingabe eines Passworts möglich sein soll. Dieses Passwort hinterlegen Sie in „Passwort-Verwaltung“ (5.4).

Keine Lagerortkontrolle (5.3.4)

In den von Loco-Soft erstellten Lagerort-Barcodes ist zur Kontrolle das Lager mit eingebunden. Diese Information wird vom Scanner genutzt, um zu kontrollieren, ob das Teil auch zum richtigen Lager gehört. Gehört es nicht zu diesem Lager, erscheint eine Fehlermeldung und der Lagerort wird nicht übernommen. Diese Kontrollfunktion können Sie auf Wunsch deaktivieren, indem Sie die Option „Keine Lagerortkontrolle“ anhaken.

Kein automatischer Datenexport (5.3.5)

Sobald man den Scanner in die Ladestation setzt, versucht der Scanner automatisch Daten an Loco-Soft zu übermitteln. Befindet man sich in Menue 1 „Teilepickungen, 2 „Aufträge“ oder 3 „Inventur“ öffnet sich das jeweilige Unter-Menue 3 zur Versendung der Pickungen, Aufträge bzw. Inventurdaten. Steht man in Menue 4 „ET-Daten“ oder 5 „System Menue“, dann öffnet sich immer Menue 1.3. zur Versendung der Pickungen. Mit Aktivieren der Option „Kein automatischer Datenexport“ würde der automatische Aufruf dieser Versendungsfunktionen unterbunden.

3.4 Lager-Einstellungen (Menue 5.4)

Falls Sie mehrere Läger mit Loco-Soft verwalten kann es sinnvoll sein, den Scanner einem bestimmten Lager zuzuordnen. Hierdurch wird bei der Inventur und bei der Entnahme eines Ersatzteils für einen Auftrag oder eine Teilepickung gleich das zugeordnete Lager verwendet.

3.5 Passwort-Verwaltung (Menue 5.5)

Für das Löschen aller Aufträge (2.4), aller Inventur-Daten (3.5) und der ET-Basis-Daten (4.5) kann eine Passwortabfrage eingerichtet werden, siehe „Loeschen nur mit Passwort“ (5.3.3) Das Passwort selbst hinterlegen Sie in der Passwort-Verwaltung (5.5).

Standardmäßig ist das Passwort „0“ eingestellt. Es kann über die Funktion „Passwort ändern“ (5.5.1) verändert werden. Falls Sie das Passwort einmal vergessen haben, kann es in Menue 5.5.2 wieder auf „0“ zurückgesetzt werden; wenden Sie sich hierzu an die Loco-Soft Hotline.

3.6 ET-Basis-Daten updaten (Menue 5.7)

In Loco-Soft aktualisieren Sie regelmäßig Ihre Ersatzteildaten. Damit die Ersatzteilinformationen auf dem Scanner ebenfalls aktuell sind, müssen Sie diese mit Loco-Soft abgleichen, indem Sie die Lagerdaten neu an den Scanner übertragen (vgl. „Übertragung aller Lagerdaten an den Scanner“ auf Seite 12).

Bei jedem Einschalten des Scanners wird überprüft, wie lange das letzte Basis-Daten Update zurückliegt. Sie können selbst entscheiden, ab welchem Zeitraum daraufhin eine Warnmeldung angezeigt werden soll. Im Menue 5.7 wählen Sie den gewünschten Zeitraum aus, möglich sind 1, 3, 6, 9 oder 12 Monate.

Achtung:

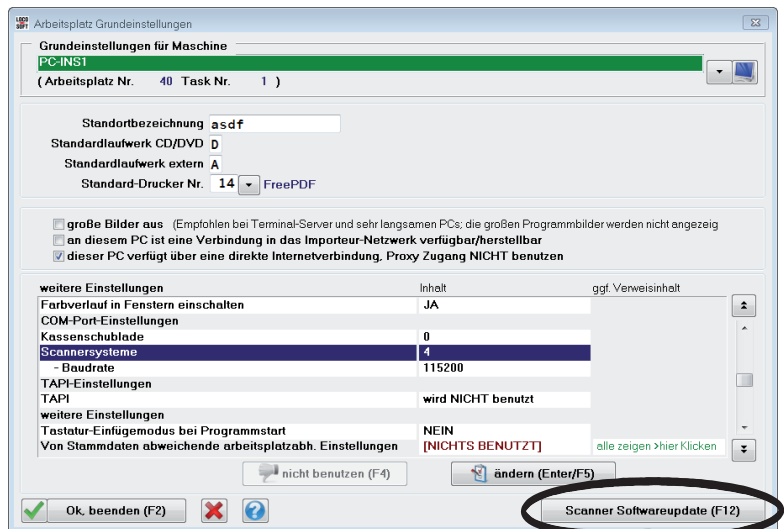
Beachten Sie bei der Übertragung der ET-Basis-Daten, dass maximal 150.000 Teilenummern an den Scanner übertragen werden können!

4. Scanner Update

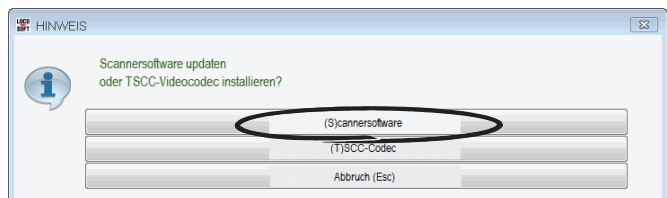
Neuerungen und Änderungen für den Loco-Scanner werden über ein Update der Scanner-Software eingelesen. Dieses „Scanner Update“ starten Sie aus Loco-Soft, in **Pr. 962**.

Bitte beachten Sie, dass ein Update der Scanner-Software immer auch die passende Loco-Soft Programmversion voraussetzt! Bevor Sie das Scanner Update einlesen, sollten Sie also über Pr. 955 das gerade aktuelle Online-Update eingespielt haben.

Klicken Sie auf **>Softwareupdates/ Installation (F12)<**.

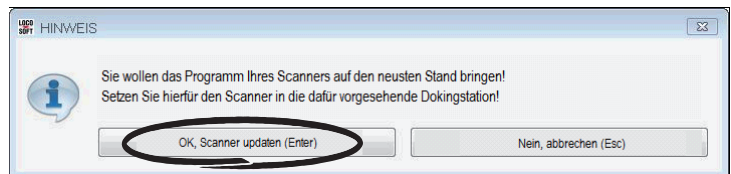


Bestätigen Sie nochmals mit **>(S)annersoftware<**.



Sie erhalten eine Hinweismeldung, die Ihnen anzeigt, was weiter zu tun ist (siehe Abbildung).

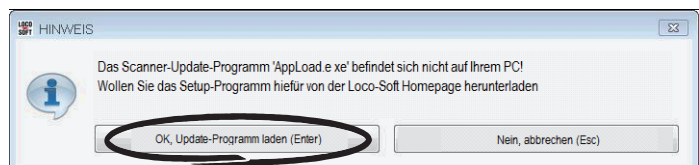
Setzen Sie also den Scanner in die Basisstation und bestätigen anschließend die Hinweismeldung mit **>OK, Scanner updaten (Enter)<**.



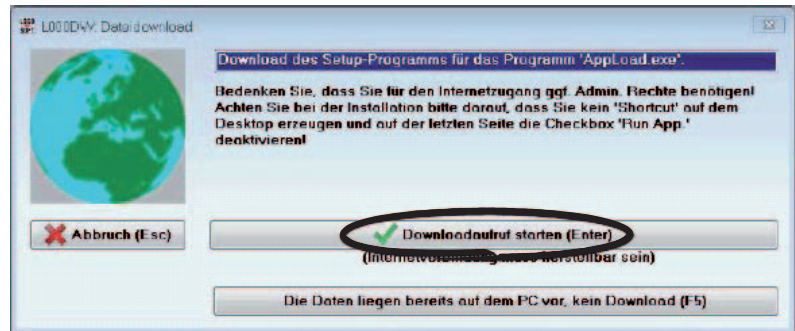
Um das Update auf den Scanner zu übertragen, wird ein Programm namens „Appload.exe“ benötigt. Wenn Sie zum ersten Mal ein Scanner-Update durchführen muss dieses Programm zunächst heruntergeladen und auf Ihrem PC installiert werden. Dieser Schritt entfällt, wenn Appload.exe bereits installiert ist. Loco-Soft erkennt dies automatisch. In diesem Fall erfolgt sofort der Download der Scanner-Update Datei (vgl. Seite 10).

Wenn Appload.exe noch nicht installiert wurde, erscheint folgende Hinweismeldung:

Fahren Sie fort mit **>OK, Update-Programm laden (Enter)<**.

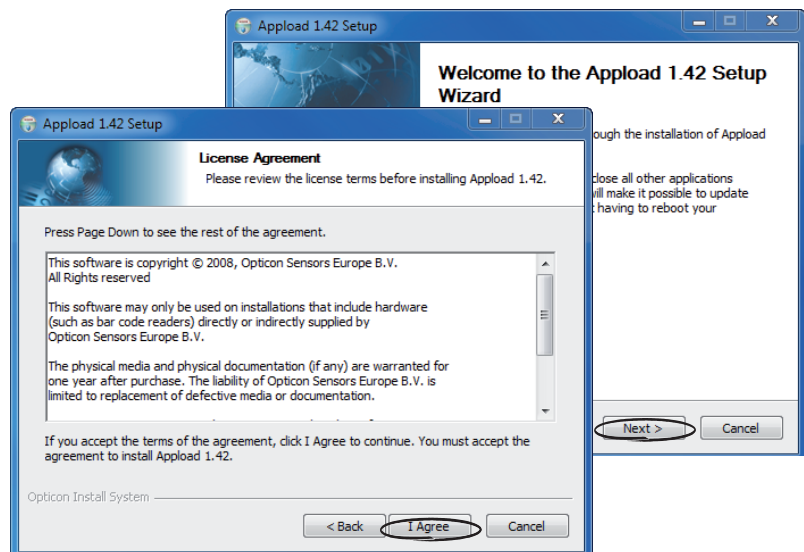


Laden Sie die Datei mit **>Download-aufruf starten (Enter)<**.



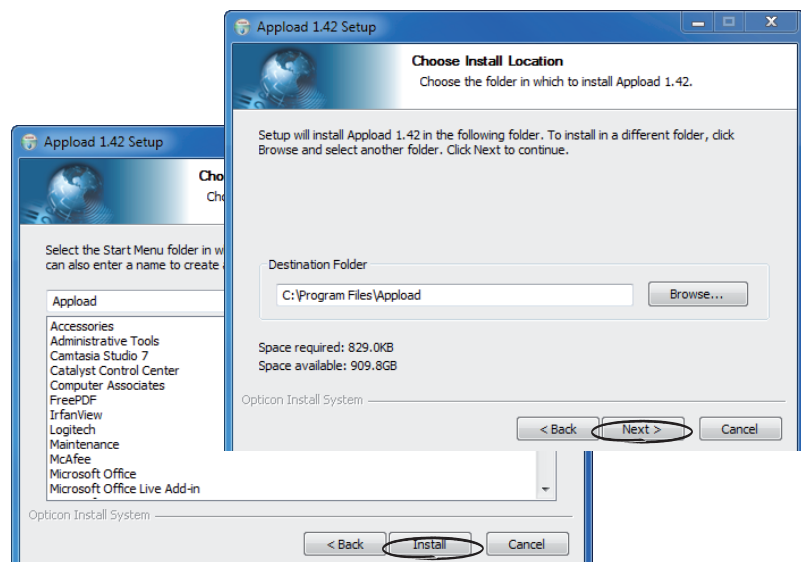
Daraufhin öffnet sich das Appload 1.42 Setup. Starten Sie die Installation mit **>Next<**.

Bestätigen Sie die Lizenz Vereinbarung mit **>I Agree<**.

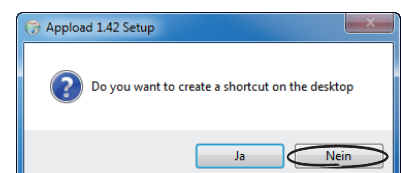


Anschließend ist ein Verzeichnis anzugeben, in welches die Appload.exe installiert werden soll. Fahren Sie fort mit **>Next<**.

Bestätigen Sie nochmals mit **>Install<**.



Danach erfolgt eine Abfrage, ob eine Verknüpfung auf dem Desktop erstellt werden soll. Dies ist nicht notwendig. Fahren Sie fort mit **>Nein<**.

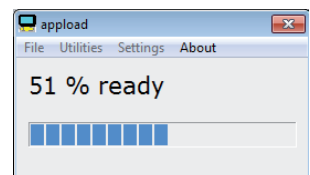


Beenden Sie die Installation mit **>Finish<**.

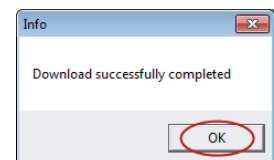


Wenn Appload.exe installiert ist, erfolgt der Download der Scanner-Update Datei.

Den Download-Fortschritt können Sie am Bildschirm verfolgen.

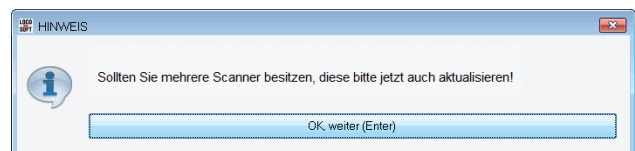


Nachdem der Download abgeschlossen ist, erhalten Sie eine entsprechende Hinweismeldung.



Das Update ist damit abgeschlossen. Verlassen Sie Pr. 962. Den Scanner können Sie aus der Basisstation entfernen.

Sie erhalten noch eine Hinweismeldung, dass Sie - falls Sie mehrere Scanner besitzen - diese direkt im Anschluss updaten sollten.



Hinweis:

Nachdem der Scanner upgedatet ist und das nächste Mal ein Datenaustausch mit Loco-Soft stattfindet, sendet er seine neue Versionskennung an Loco-Soft zurück und diese wird im System gespeichert. Wenn man nun versucht, den Scanner ein zweites Mal upzudaten, erkennt Loco-Soft, dass die Versionskennung bereits aktuell ist und es erscheint eine entsprechende Hinweismeldung.

5. Etiketten Übersicht

Loco-Soft bietet Ihnen verschiedene Etiketten-Typen zum Ausdruck mit Barcode an. Blanko-Etiketten - z.B. auf DIN A4 Bögen zum Ausdruck auf einem Standarddrucker - erhalten Sie im Fachhandel. Bitte beachten Sie die angegebenen Mindest-Größen.

5.1 Ersatzteil-Etiketten

Verkaufsetiketten (Pr. 511, Pr. 593, Pr. 597)

mind. 65 x 35 mm (Pr. 511, Pr. 593)

mind. 69 x 33 mm (Pr. 597)

(Ausdruck ist mit und ohne Händler-Adresse möglich.)

Einlagerungsetiketten (Pr. 597)

mind. 69 x 33 mm

Mini-Etiketten (Pr. 597)

mind. 56 x 24 mm

(Der Druck von Mini-Etiketten in Pr. 511 und 593 enthält keinen Barcode.)

5.2 Lagerfach-Etiketten

Lagerfachtiketten klein (Pr. 511, 593)

mind. 50 x 25 mm

Lagerfachtiketten mittel (Pr. 511, 593)

mind. 60 x 24 mm

Lagerfachtiketten groß (Pr. 511, 593, 597)

mind. 69 x 33 mm

5.3 Lagerort-Etiketten

Lagerortetiketten (Pr. 511, 593)

mind. 50 x 20 mm

Autohaus Flink & Partner

Opel Vertragshändler

51789 Lindlar

Tel.:02266-4711



10 x 650401

OELFILTER

L-Ort: L3

Preis: 5,28 EUR



ET-Nr.: 650401

Menge: 1

Bez.: OELFILTER L-Ort: L3

Baugr.: Typ: 1010



ET-Nr.:650401

1 x

Bez.: OELFILTER

Preis: 5,28 EUR

Autohaus Flink & Partner



ET-Nr: **650401**

ET-Bez: **OELFILTER**



ET-Nr: 650401

Bez.:OELFILTER

Lort:L3

Baugr.: Typ :

T-Art :00 LKZ : A unv.:

650401

OELFILTER

L-Ort: L3 Baugr: Typ:

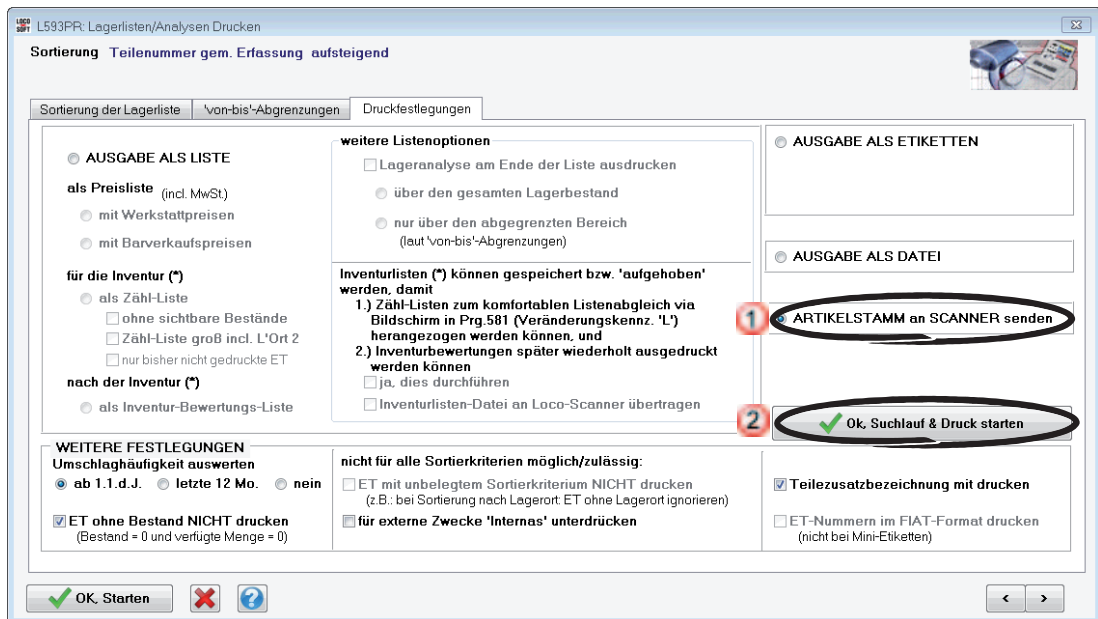


L-Ort: **L3**

6. Übertragung aller Lagerdaten an den Scanner

Um über den Scanner auf Ihre Lagerinformationen (Ersatzteilnummern, Lagerorte etc.) zugreifen zu können, müssen diese Daten zunächst aus Loco-Soft an den Scanner übermittelt werden. Diese Übertragung sollten Sie am besten regelmäßig wiederholen, damit die Lagerinformationen im Scanner aktuell bleiben.

Rufen Sie **Pr. 593** auf und wechseln in den **Tab „Druckfestlegungen“**.



1 Markieren Sie „**ARTIKELSTAMM an SCANNER senden**“

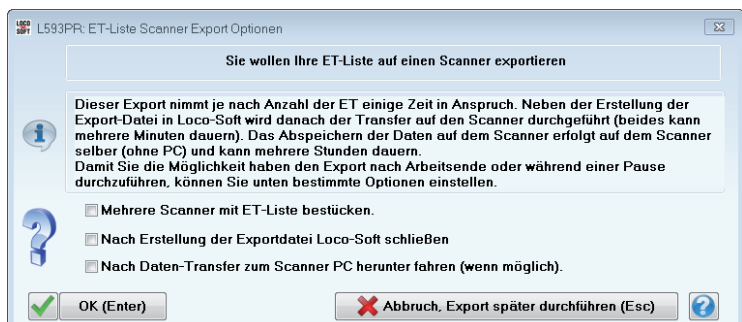
2 Bestätigen Sie mit **>Ok, Suchlauf & Druck starten<**.

Daraufhin öffnet sich ein Hinweisfenster.

Abhängig vom Umfang Ihres Ersatzteilstamms kann die Ausgabe und Übertragung Ihrer Lagerdaten ggf. sehr lange dauern. Daher bietet es sich an, die Ausgabe zum Arbeitsende zu starten, so dass Sie nach Hause gehen können, während die Übertragung läuft.

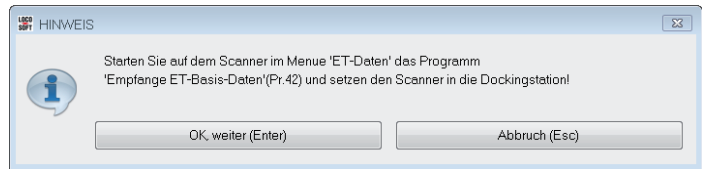
Damit sich das System im Anschluss selbstständig beendet, können Sie festlegen, ob Loco-Soft nach dem Export automatisch geschlossen werden soll und ob nach der Datenübertragung an den Scanner der PC heruntergefahren werden soll. Setzen Sie, falls gewünscht, die entsprechenden Häkchen.

Falls Sie mehrere Scanner besitzen, können Sie diese gleichzeitig mit den ausgegebenen Lagerinformationen beschicken lassen. Setzen Sie dazu das Häkchen bei „Mehrere Scanner mit ET-Liste beschicken“.



Bestätigen Sie anschließend mit **>OK (Enter)<**.

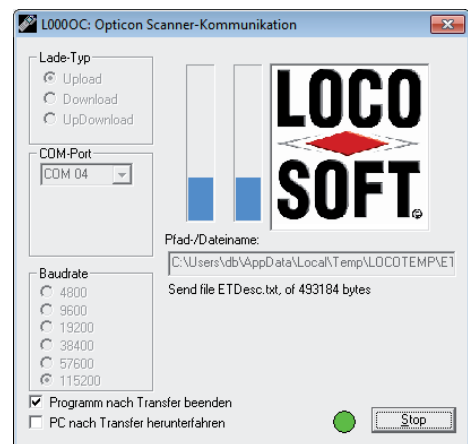
Jetzt werden Ihre Lagerdaten als Datei ausgegeben und im temporären Verzeichnis Ihres PC zwischengespeichert. Sie erhalten eine Hinweismeldung, die Ihnen anzeigt, was weiter zu tun ist:



Starten Sie also den Scanner und rufen das Menue „**ET-Daten**“ > „**Empfange Daten**“ (oder kurz: **42**) auf. Setzen Sie den Scanner zurück in die Dockingstation und bestätigen erst danach die Hinweismeldung mit **>OK, weiter<**.

Die Übertragung an den Scanner beginnt. Sie können den Status an den blauen Ladebalken verfolgen.

Falls Sie vorher angegeben haben, dass sich Loco-Soft nach dem Export schließen und der PC herunter gefahren werden soll, können Sie an dieser Stelle den PC verlassen.



Nach dem Upload der Datei auf den Scanner, erfolgt auf dem Scanner das Aufbereiten der Daten. Dies kann mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Den aktuellen Status erkennen Sie an der Prozentanzeige im Scanner-Display.

Während des Aufbereitungsvorgangs kann der Scanner aus der Dockingstation entnommen werden. Falls Sie mehrere Scanner mit Lagerdaten bestücken wollen, können Sie auf diese Weise sofort mit dem nächsten Scanner fortfahren.

7. Teilepickung mit dem Scanner

Mit der Teilepickung-Funktion des Scanners stellen Sie Ersatzteillisten inkl. Anzahl zusammen. Diese Listen können Sie für einen Auftrag, einen Kunden oder ein Fahrzeug referenzieren oder als „Allgemein“ z.B. für eine Bestellung ablegen. Mit dem globalen Scanner-Import übernehmen Sie die vorbereiteten Teilepickungen anschließend in Loco-Soft. Dabei dient die eingetragene Referenz als Vorschlag-Funktion für die Zubuchung.

7.1 Teilezusammenstellung mit dem Scanner erfassen

Rufen Sie das **Scanner-Menue 1.1 „Pickungseingabe“** auf. Dort ist zunächst anzugeben, wofür die Teilepickung verwendet werden soll.

F1 - Allgemein: Für Teilepickungen ohne besondere Zuordnung, z.B. geeignet zur Erfassung von Bestellungen.

F2 - Für Auftrag: Zuordnung der Teilepickung für einen bestimmten Auftrag. Die Auftragsnummer kann eingetippt oder über den Barcode im Auftragskopf eingescannt werden.


F3 - Für Kunde: Zuweisung der Teilepickung für eine bestimmte Kundennummer. Die Kundennummer kann eingetippt oder über den Barcode auf der Kundenkarte eingescannt werden.

F4 - Für Fahrzeug: Zuordnung der Teilepickung zu einem bestimmten Fahrzeug. Die Referenzierung kann über die Fahrzeugnummer oder die Fahrgestellnummer erfolgen. Diese kann eingetippt oder über den Barcode auf dem Fahrzeugetikett eingescannt werden.

Erfassen Sie anschließend die Teilezusammenstellung indem Sie die Teilenummern einscannen und jeweils die benötigte Anzahl angeben. Sie können beliebig viele verschiedene Teilepickungen erfassen, bevor Sie die Zusammenstellungen in Loco-Soft übernehmen.

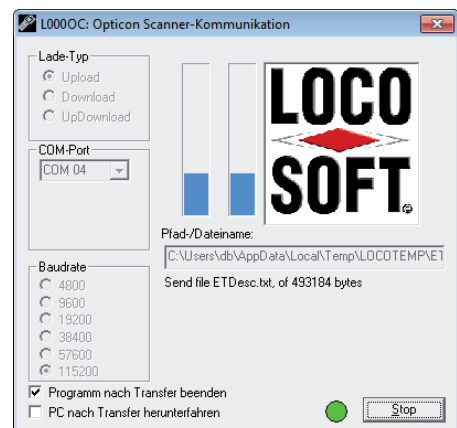
7.2 Übernahme der Teilepickungen in Loco-Soft

Damit die Übernahme der Teilepickung möglichst einfach funktioniert, sollte die Option „Kein automatischer Daten-Export“ (siehe „Menue 5.3.5“ auf Seite 6) deaktiviert sein. Dies entspricht der Standardeinstellung.

Wenn Sie nun den Scanner, mit aufgerufenem Menue 1, 4 oder 5 in die Basisstation setzen, öffnet sich automatisch das **Menue 1.3 „Sende Pickungen“**. Klicken Sie in Loco-Soft, oben in der Schnellsprung-Leiste, auf das Symbol . Daraufhin werden sämtliche, im Scanner vorbereiteten, Teilepickungen an Loco-Soft übertragen und aus dem Scanner-Speicher gelöscht.

Den Status der Übertragung können Sie am Bildschirm anhand der blauen Ladebalken verfolgen.

Anschließend stehen alle übertragenen Teilepickungen in Loco-Soft zur Verwendung bereit.

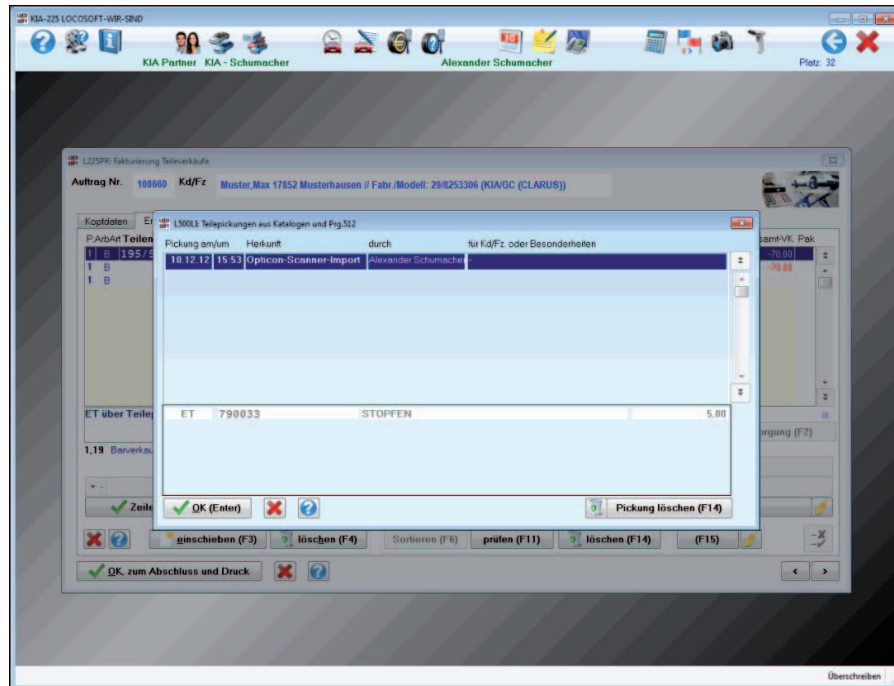


7.2.1 Übernahme einer Teilepickung in den Auftrag

Wenn für einen Auftrag Teilepickungen mit passender Auftrag-, Kunden- oder Fahrzeug-Zordnung vorliegen, erscheint bei Auftragsöffnung/ -bearbeitung in **Pr. 211** eine Hinweismeldung.

Mit **>Pickung in den Auftrag übernehmen (F12)<** importieren Sie die Teile in den Auftrag.

Wenn Sie die Teile noch nicht übernehmen möchten, schließen Sie den Hinweis einfach mit **>OK (Enter)<**. Die Zusammenstellung bleibt bei den Loco-Soft Teilepickungen gespeichert und kann zu einem späteren Zeitpunkt übernommen werden.

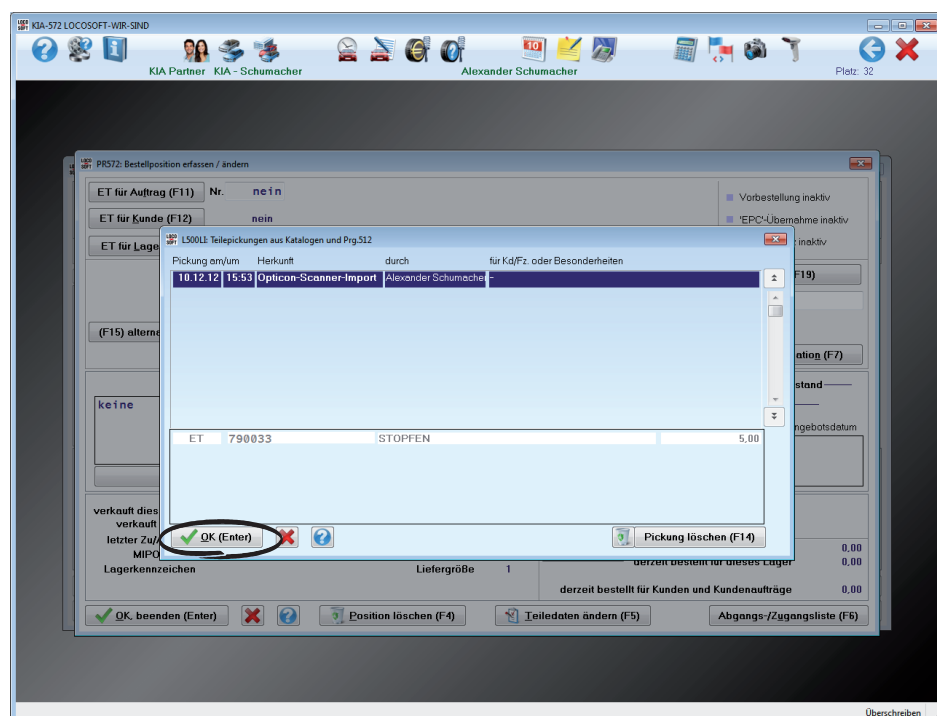


7.2.2 Übernahme einer Teilepickung in die Bestellung

Zur Übernahme einer Teilepickung in eine Ersatzteilbestellung, öffnen Sie in **Pr. 572** mit **>Importe (F19)<** und **„Teilepickungen aus Pr. 512...“** die Liste der bereitstehenden Teilepickungen.

Wählen Sie die gewünschte Teilepickung aus und übernehmen sie mit **>OK (Enter)<** in die Bestellung.

Wenn sich mehrere Teile in der Zusammenstellung befinden, müssen diese einzeln bestätigt werden.



8. Auftragserfassung mit dem Scanner

Nutzen Sie den Scanner bei der Auftragsvorbereitung. Alle Ersatzteile, die Sie für einen Auftrag bereitlegen, können Sie ganz einfach einscannen und diese Teilezusammenstellung anschließend aus dem Scanner in den Loco-Soft Werkstattauftrag übernehmen. Ein Vorteil gegenüber der normalen „Teilepickung“ (vgl. „Teilepickung mit dem Scanner“ auf Seite 14) liegt darin, dass Sie hier auch eine Ziel-Position angeben können.

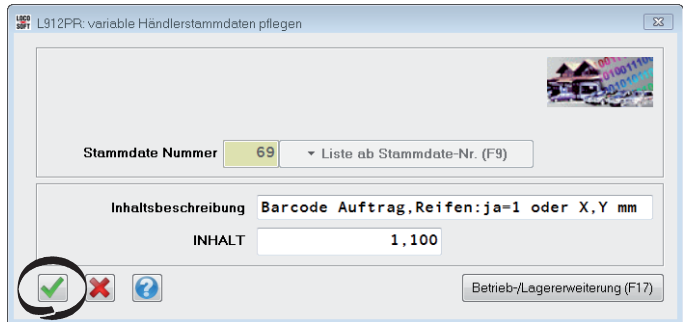
8.1 Grundeinstellungen

Beim Einscannen der Ersatzteile für einen Auftrag, muss im Scanner zunächst die Auftragsnummer angegeben werden. Damit das möglichst schnell von der Hand geht, können Sie auf Ihren Aufträgen einen Barcode ausdrucken lassen. Anstatt die Auftragsnummer einzutippen, scannen Sie dann einfach den Barcode. Das geht schnell und vermeidet Tippfehler.

Um den Druck des Barcodes auf Ihren Werkstattaufträgen zu aktivieren, rufen Sie in **Pr. 912** die **Var. 69** auf.

Tragen Sie „1,000“ ein, um den Druck zu aktivieren.

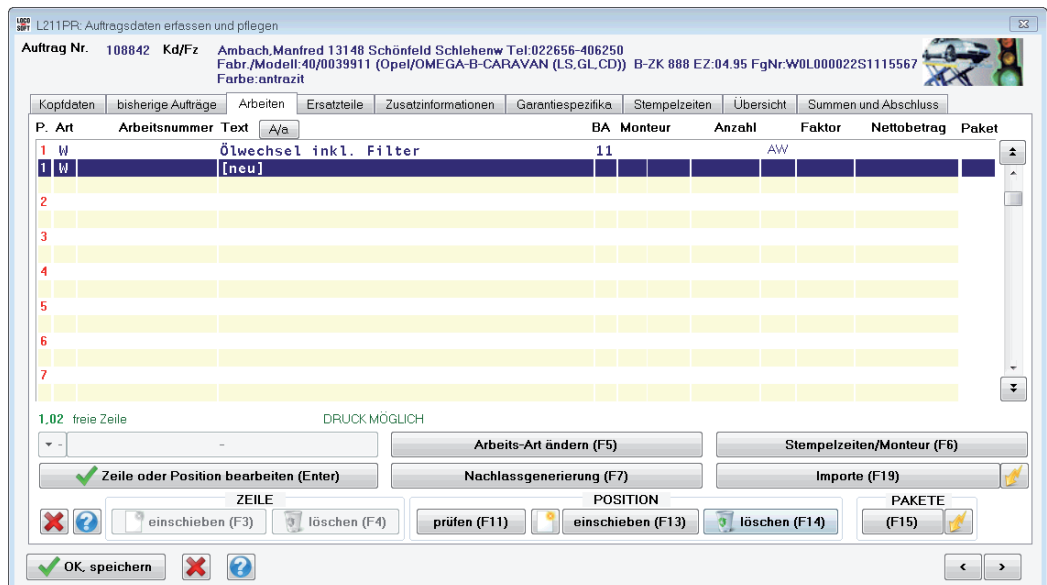
Falls gewünscht können Sie auch selbst bestimmen, an welche Stelle auf dem Auftragsbogen der Barcode gedruckt werden soll. Geben Sie dazu anstelle der „1,000“ die Koordinaten für den Druck an. D.h. vor dem Komma tragen Sie ein, wieviele Millimeter von der oberen Blattkante und hinter dem Komma, wieviele Millimeter von der linken Blattkante der Barcode plaziert werden soll.



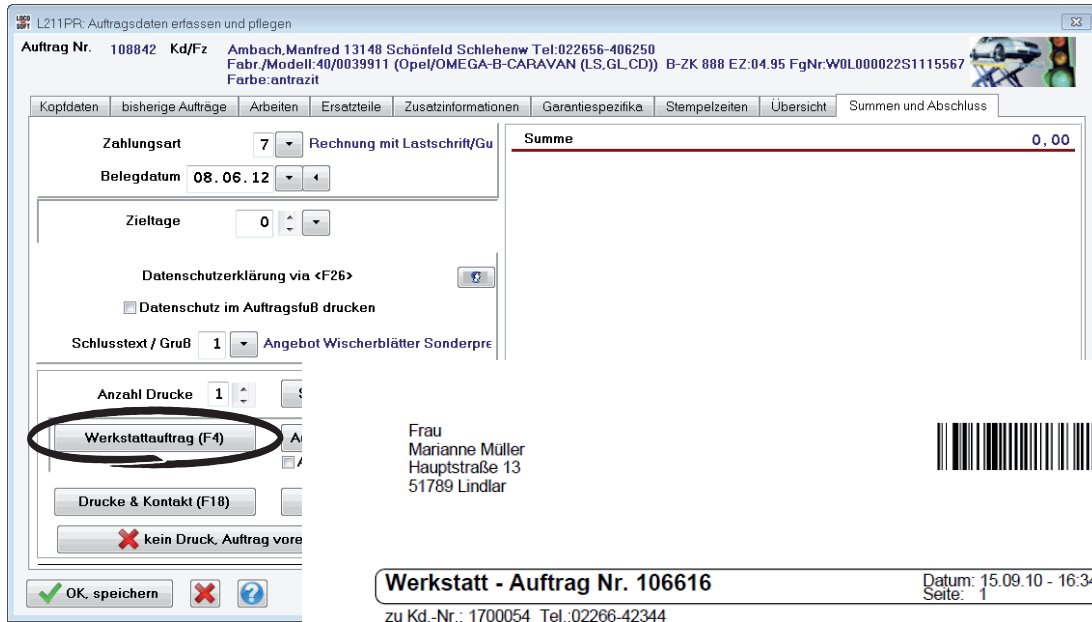
Speichern Sie Ihre Einstellungen mit Klick auf das grüne Häkchen.

8.2 Auftragsanlage und Teilezusammenstellung

Legen Sie in **Pr. 211** wie gewohnt einen Auftrag an und erfassen die durchzuführenden Arbeiten, bzw. die Beanstandung des Kunden.



Drucken Sie anschließend den Werkstattauftrag aus.



The screenshot shows the 'L211PR: Auftragsdaten erfassen und pflegen' window. The 'Auftrag Nr.' is 108842. The 'Zahlungsart' is 7 (Rechnung mit Lastschrift/Gu). The 'Belegdatum' is 08.06.12. The 'Zieltage' is 0. The 'Schlusstext / Gruß' is 1. The 'Anzahl Drucke' is 1. The 'Werkstattauftrag (F4)' button is circled in red. To the right of the button is a barcode and the address: Frau Marianne Müller, Hauptstraße 13, 51789 Lindlar. Below the button is a table with order details.

Werkstatt - Auftrag Nr. 106616		Datum: 15.09.10 - 16:34h	
zu Kd.-Nr.: 1700054 Tel.: 02266-42344		Seite: 1	
unverbindlicher Abholtermin: 15.09.10 um 17:00h.			
Honda Civic 5-D 1.6 LS	Farbe: BLACK (M) Z11	km-Stand: 98150	
GM-RM 1010	Fg-Nr: SHHEU87401U014712	Erstzul.: 10.07.2001	MC: EU8741EKGTRSO
Termin:	nä.Insp.: ____ o. 0 km	Hub: 1570 / kW: 81	Mot.: 0739945
Pos	durchzuführende Arbeiten		BA
1.W	Ölwechsel inkl. Filter		14

Oben rechts auf dem Auftrag wird der Barcode gedruckt.

Mit dem ausgedruckten Auftrag können Sie jetzt in Ihr Lager gehen um die Teile herauszusuchen, die Sie für die Auftragsarbeit benötigen werden. Alle Teile, die Sie entnehmen scannen Sie ein und erfassen somit eine Teilezusammenstellung, die Sie später in Loco-Soft in den Werkstattauftrag importieren können.

Zum Einscannen der Ersatzteile verfahren Sie wie folgt:

Rufen Sie im Scanner das Menue „Auftrag“ > „Auftragseingabe“ (oder kurz **21**) auf.

Anschließend müssen Sie die Auftragsnummer angeben, für die Teile gescannt werden sollen. Die Auftragsnummer können Sie entweder eintippen (dazu zunächst mit der Pfeiltaste >Q1< bestätigen) oder über den Barcode im Auftragskopf einscannen. Um den Barcode zu scannen, zielen Sie zunächst mit dem Scanner auf den Barcode und drücken dann auf >SCAN<.

Falls Sie vorher bereits Teile für diesen Auftrag eingescannt haben - die Auftragsnummer dem Scanner also schon bekannt ist - können Sie auch alternativ mit der Pfeiltaste >Q2< die Auftragsnummer heraussuchen.

Nachdem die Auftragsnummer erfasst ist, können Sie nun mit dem Scannen der Teile beginnen. Zielen Sie auf den Barcode der einzelnen Teile und drücken dann jeweils auf >SCAN<.

Falls Sie mehrere Läger haben und das Teil in verschiedenen Lagern bekannt ist, müssen Sie als nächstes auswählen, aus welchem Lagerbestand Sie das Teil herausnehmen. Mit den Pfeiltasten >Q1< bzw. >Q2< wählen Sie die Lagernummer aus und bestätigen anschließend mit >SCAN<. Dieser Schritt entfällt, falls das Teil nur an einem Lager bekannt ist.

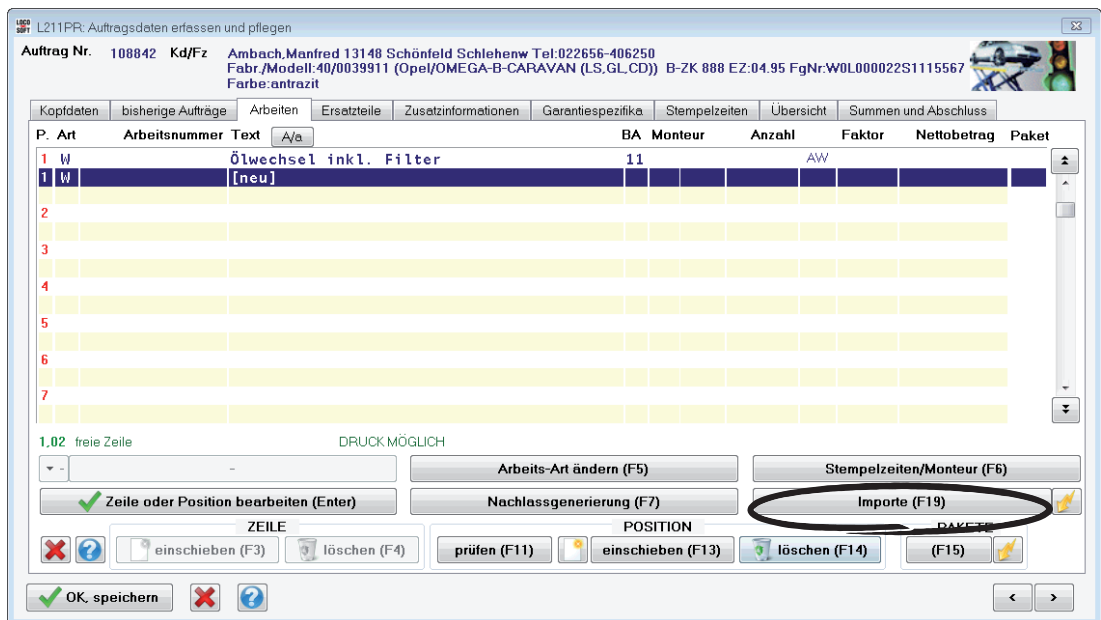
Geben Sie an, wieviel Stück der angegebenen Teilenummer Sie für den Auftrag verwenden. Tippen Sie dazu die Anzahl über die Zahlentasten ein und bestätigen wieder mit **>SCAN<**.

Verfahren Sie entsprechend mit allen weiteren Teilen. Wenn alle Teile eingescannt sind, verlassen Sie die Teileerfassung mit **>CLR<**.

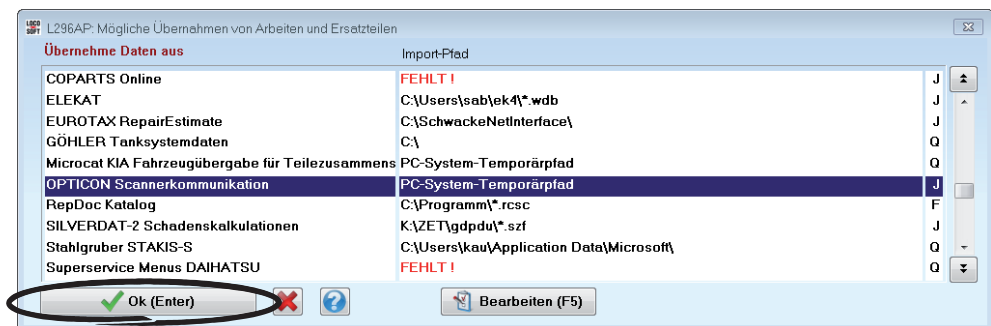
Sie können beliebig viele Aufträge mit Teileauswahl erfassen, bevor Sie zurück an den PC gehen, um Ihre Daten in die einzelnen Aufträge zu importieren. Die Auswahl muss also nicht unmittelbar im Anschluss an Loco-Soft übertragen werden.

8.3 Übernahme der Teilezusammenstellung in den Auftrag

Rufen Sie in **Pr. 211** den Auftrag auf, in den Sie eine Teilezusammenstellung importieren möchten und öffnen den Tab **„Ersatzteile“**.

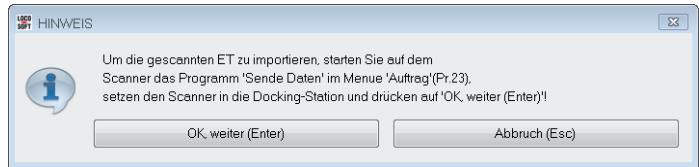


Drücken Sie **>Importe (F19)<**.



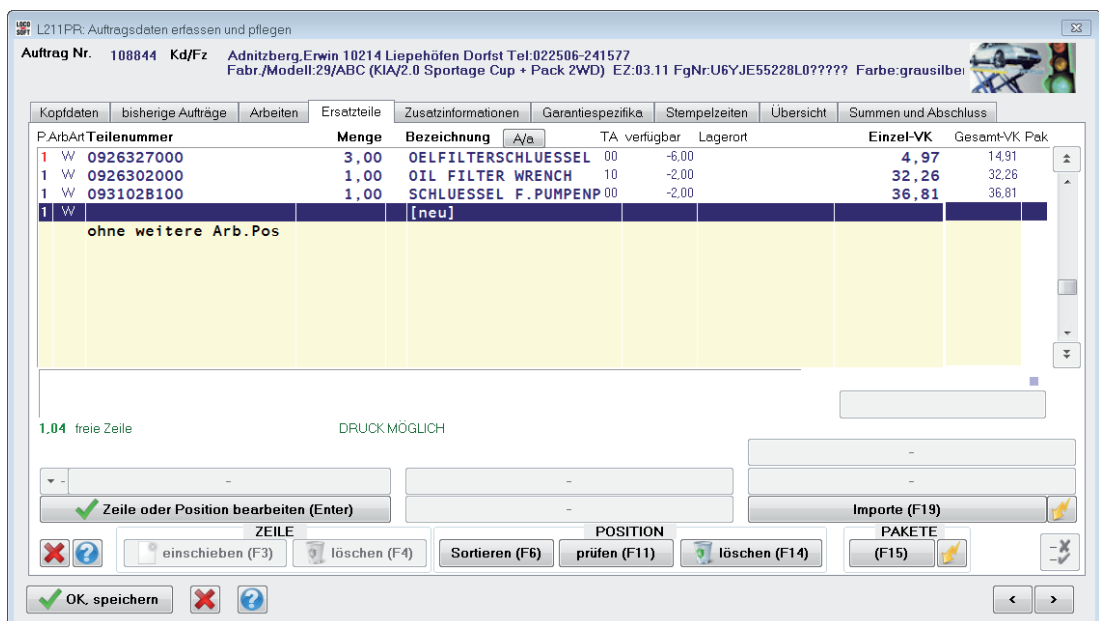
Markieren Sie **>OPTICON Scannerkommunikation<** und bestätigen mit **>Ok (Enter)<**.

Es erscheint eine Hinweismeldung, die Ihnen anzeigt, was weiter zu tun ist:



Starten Sie also den Scanner und rufen das Menue „**Auftrag**“ > „**Sende Daten**“ (oder kurz **23**) auf. Setzen Sie den Scanner zurück in die Dockingstation und bestätigen erst danach die Hinweismeldung mit **>OK, weiter<**.

Daraufhin werden die Teile in den Auftrag übernommen.



Hinweis:

Falls einzelne Teile nicht verfügbar sind, erhalten Sie vor dem Import eine entsprechende Hinweismeldung. Sie haben dann die Möglichkeit, die Teile in den Minusbestand zu setzen, oder - in Ausnahmefällen - bestandsneutral in den Auftrag zu nehmen.

9. Inventur mit dem Scanner

Durch die Schnittstelle zwischen Loco-Soft und dem Scanner, können Sie sich Ihre Inventur imens erleichtern. Zunächst übernehmen Sie die Lagerliste(n) aus Loco-Soft auf den Scanner. Anschließend scannen Sie die Lageretiketten der einzelnen Ersatzteile und geben jeweils die gezählte Menge ein. Zum Schluss übertragen Sie die gezählten Mengen einfach zurück in Loco-Soft und gleichen dort die Lagerbestände an.

Tipp:

Wenn Sie mehrere Scanner haben, können Sie Ihre Lagerlisten auch auf verschiedene Scanner aufteilen. So können Ihre Mitarbeiter gleichzeitig mit Zählen beginnen und die Inventur geht umso schneller voran.

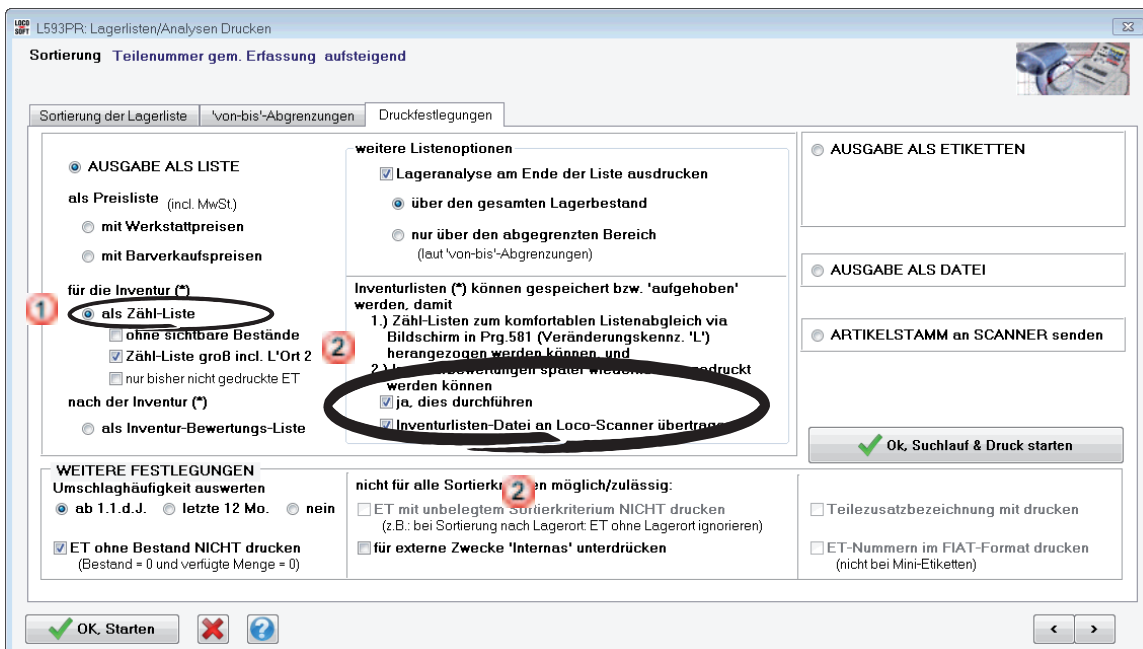
9.1 Inventur Vorbereitung

Loco-Soft verfügt über eine dynamische Warenbestandsverwaltung und registriert jeden Zu- und Abgang im Teilelager. Buchen Sie zunächst alle vorliegenden Wareneingänge mit **Pr. 531** oder **533** zu, um den Lagerbestand zu aktualisieren.

Drucken Sie dann in **Pr. 582** eine Liste aller Bestandskorrekturen bis zum aktuellen Tagesdatum aus und entwerfen die Positionen dieser Liste anschließend mit **>F4<**.

9.2 Ausgabe der Inventur Zählliste

Die Ausgabe der Inventur Zählliste erfolgt in **Pr. 593** im Tab „**Druckfestlegungen**“.



1 Wählen Sie die Ausgabe „als Zähl-Liste“.

2 Um später für den Listenabgleich in Loco-Soft auf die Zählliste zurückgreifen zu können, muss ein Häkchen gesetzt sein bei „ja, dies durchführen“. Um die Zählliste auch an den Scanner zu übertragen setzen Sie außerdem ein Häkchen bei „Inventurlisten-Datei an Loco-Scanner übertragen“.

Tipp zur Inventur für Neuanwender:

Für Neuanwender, die keine Ersatzteilbestände aus ihrem Vorgängersystem übernommen haben, sondern die aktuellen Bestände mittels einer Erstinventur neu in Loco-Soft eingeben möchten, gibt es die Möglichkeit alle Ersatzteile des Herstellers an den Scanner ausgeben zu lassen.

Zur Ausgabe aller Ersatzteile setzen Sie im **Pr. 593** das Häkchen bei „**PLUS alle im Teilstamm bekannten ET-Nummern**“ im Reiter „**Sortierung der Lagerlisten**“.

Beachten Sie bitte, dass aufgrund der Speicherkapazität des Scanners maximal 150.00 Ersatzteile vom Scanner verarbeitet werden können. Falls mehr Basisdaten vorhanden sind, sollten Sie diese sinnvoll mit Hilfe der ‚von-bis‘ Abgrenzungen aufteilen.

Hinweis: Diese Methode wird nur für Neuanwender empfohlen, da sie zu einer sehr großen Datenausgabe führt. Für Anwender, die ihre Lagerdaten in Loco-Soft bereits ordentlich gepflegt haben, eignet sich eher die „normale“ Ausgabe an den Scanner, die sich auf Teile beschränkt, die jemals Bestand hatten.

Hinweis:

Falls gewünscht können Sie Ihre Lagerbestände auch auf mehrere Zähllisten aufteilen. Hierzu legen Sie vor der Ausgabe im **Tab „von-bis-Abgrenzungen“** fest, welchen Teil Ihres Lagers Sie zunächst ausgeben wollen. z.B. könnten Sie zuerst nur einen Bereich Ihrer Lagerorte angeben.

Wenn in Loco-Soft mehrere Läger geführt werden, so wird bei der Ausgabe automatisch für jedes Lager eine einzelne Zählliste erzeugt. Sie müssen also die Lager nicht einzeln abgrenzen.

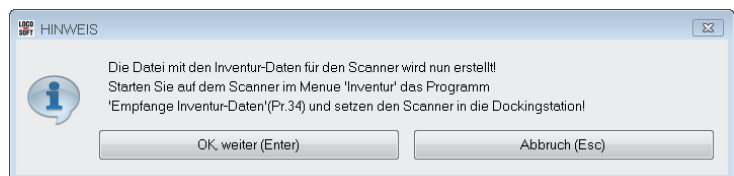
Achtung:

Auf einem Scanner kann pro Lager immer nur eine Liste gespeichert werden. Sobald Sie eine zweite Liste für das gleiche Lager auf den Scanner laden, wird die erste dadurch überschrieben!

Bitte beachten Sie, dass maximal 100.000 Ersatzteile aus der Inventurliste an den Scanner übertragen werden können.

Beginnen Sie die Ausgabe mit **>OK, Starten<**.

Da Sie die Übertragung der Inventurliste an den Scanner aktiviert haben, erfolgt nun eine Hinweismeldung die Ihnen anzeigt, wie Sie den Scanner für den Datenimport vorbereiten:



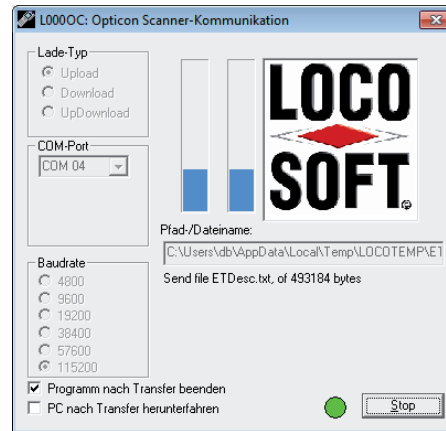
Starten Sie also den Scanner und rufen das Menue „**Inventur**“ > „**Empfange Daten**“ (oder kurz **34**) auf. Im Scanner-Display erscheint der Hinweis, dass bereits bestehende Lagerlisten des selben Lagers beim Import der neuen Liste überschrieben werden. Bestätigen Sie dies mit **>F4<** und setzen den Scanner zurück in die Dockingstation. Bestätigen Sie die Loco-Soft Hinweismeldung erst danach mit **>OK, weiter<**.

Als nächstes müssen Sie einen Drucker auswählen auf den die Zählliste ausgegeben werden soll. Sobald Sie den Drucker bestätigt haben, beginnen der Ausdruck und die Datenübertragung an den Scanner.

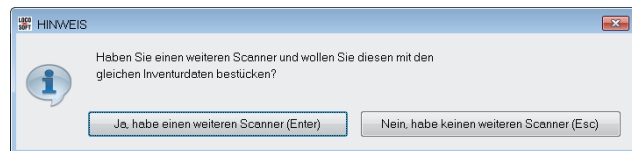
Am Bildschirm können Sie den Status der Datenausgabe anhand der blauen Ladebalken verfolgen.

Nachdem die Daten ausgegeben sind, müssen diese noch auf den Scanner geschrieben werden. Im Scanner-Display erkennen Sie den Ladestatus als Prozentanzeige.

Sobald der Import abgeschlossen ist, erscheint im Scanner-Display eine entsprechende Erfolgsmeldung und die Anzahl der importierten Teilenummern wird angezeigt.



In Loco-Soft erfolgt eine Abfrage, ob die gerade ausgegebene Lagerliste noch auf andere Scanner übertragen werden soll. Ist dies nicht der Fall, schließen Sie die Abfrage mit **>Abbruch (Esc.)<**.



9.3 Bestandserfassung

Nachdem die Zählliste auf dem Scanner gespeichert wurde können Sie nun mit der eigentlichen Inventur - mit dem Zählen und Erfassen - beginnen.

Beachte:

Zwischen dem Druck der Zählliste bzw. der Ausgabe an den Scanner und dem Zählen dürfen keinerlei Lagerbewegungen, weder Zu- noch Abgänge, erfasst werden! Ersatzteile, die auf unberechneten Aufträgen verfügbar sind, dürfen nicht mitgezählt werden.

Nehmen Sie den Scanner zum Zählen der Ersatzteilbestände mit in Ihr Lager. Dann rufen Sie das Menue „**Inventur**“ > „**ET scannen und zaehlen**“ (oder kurz **31**) auf.

Scannen Sie das erste Lageretikett mit dem Sie beginnen möchten, indem Sie auf den Barcode zielen und **>SCAN<** drücken. Zählen Sie, wieviel Stück dieser Teilenummer vorhanden sind und tippen die Anzahl anschließend über die Zahlentasten in den Scanner ein.

Sobald Sie die Anzahl eingegeben haben, ist der Scanner zur Erfassung der nächsten Teilenummer bereit. Zielen Sie auf den nächsten Barcode, zählen den Bestand, geben die Anzahl ein usw.

Falls Sie die Zählung unterbrechen müssen, können Sie die Erfassung einfach mit **>CLR<** beenden. Sobald Sie später wieder das Scanner Menue **31** aufrufen, können Sie mit der Erfassung fortfahren.

Sobald alle Teile gezählt und die Bestände in den Scanner eingegeben wurden, darf in Loco-Soft wieder ganz normal zu- und abgebucht werden. Sie müssen also die gezählten Mengen nicht unbedingt sofort in Loco-Soft übertragen.

Tipp: Zur Kontrolle können Sie sich im Menue 3.2 „Inventur-Daten anschauen“ gezielt alle Teile anzeigen lassen, die Sie noch nicht gescannt haben. Falls hier Teile angezeigt werden, sollten Sie nochmals überprüfen, ob diese tatsächlich nicht im Lager sind.

9.4 Übertragen der gezählten Mengen in Loco-Soft

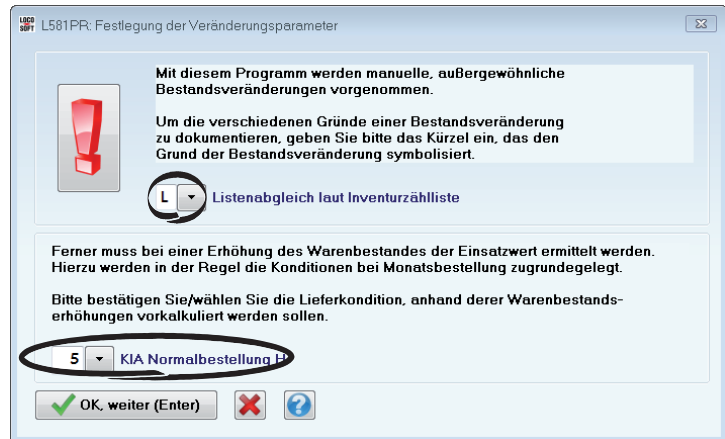
Wenn Sie die Zählung beendet und alle Bestände erfasst haben, können Sie die Bestandsinformationen aus dem Scanner zurück in Loco-Soft übertragen und Ihre Bestände dort angleichen.

Rufen Sie **Pr. 581**.

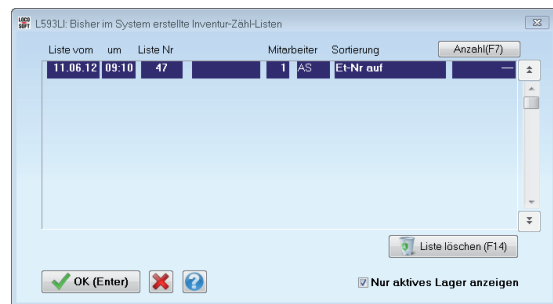
Geben Sie das Kürzel „L“ für Listenabgleich laut Inventurzählliste ein.

Falls beim Abgleich der Lagerliste ein Zugang erfasst werden muss (die gezählte Menge also größer ist als der Bestand laut Loco-Soft), muss für diesen Zugang ein Einsatzwert festgelegt werden. Geben Sie an, laut welcher Lieferkondition dieser Einsatzwert errechnet werden soll.

Fahren Sie fort mit **>OK, weiter (Enter)<**.

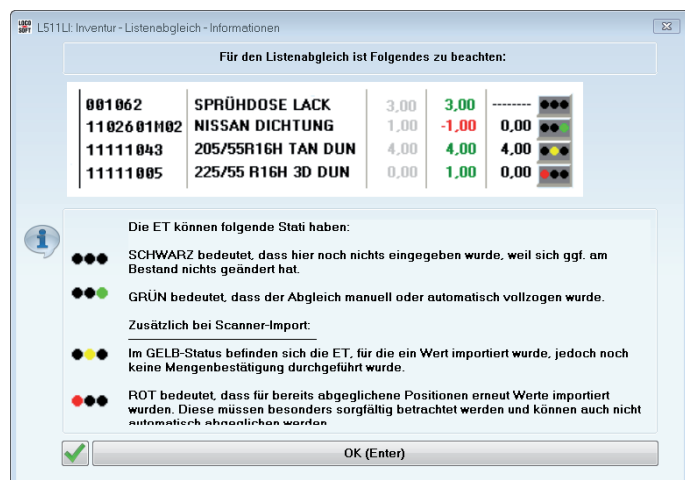


Sie gelangen in eine Übersicht aller bisher ausgegebenen Lagerlisten. Markieren Sie die Liste, die abgeglichen werden soll und klicken dann auf **>OK (Enter)<**.



Zur besseren Übersicht werden die einzelnen Teilepositionen für den Listenabgleich farblich markiert. Die Legende, was welche Farbe bedeutet, wird Ihnen vorab am Bildschirm angezeigt.

Fahren Sie fort mit **>OK (Enter)<**.



Es öffnet sich die Zählliste. Die hier angezeigten Bestände entsprechen dem Bestand zum Zeitpunkt des Listendrucks bzw. der Ausgabe an den Scanner.

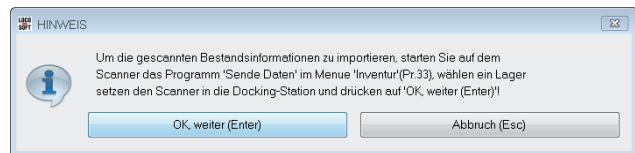
Um die gezählten Bestände aus dem Scanner in Loco-Soft zu übernehmen, klicken Sie nun auf **>Daten von Loco-Scanner importieren (F13)<**.

Teile-Nummer	Bezeichnung	Bestände:	JETZT	laut LISTE	Falls Differenz: Laut ZAHLUNG
*0000000000001	BLINKRELAIS		991,50	991,50	
+	Das ist ein Plus		0,00	0,00	
00000000721	SCHLAUCHSCHELLE		0,00	0,00	
0000000721SCH	LAUCHSCHELLE		4,00	4,00	
00001004044171			0,00	0,00	
00008905	FEDER FREILAUF		6,00	6,00	
00009028	BULB HOLDER & WIRING ASSY		1,00	1,00	
00009405	HALTERUNG/RIEGEL SCHEINWERFER		-4,00	-4,00	
0001800209	KRAFTSTOFFFILTER		12,00	12,00	
00034879	FEDER		0,00	0,00	

1670 ET in Liste, davon 0 'GRÜN'. 1670 folgen/unverändert/noch offen!

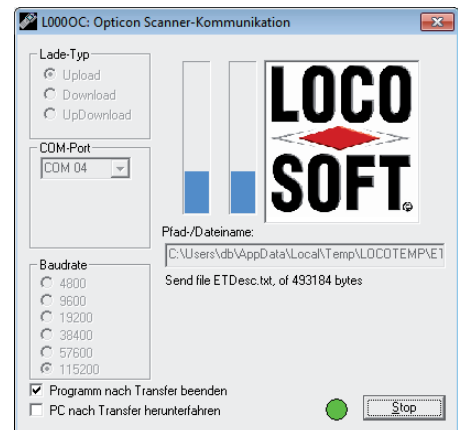
Buttons: Textsuche (F7), Abgeglichene ET ausblenden (F6), Listenabgleich AUSSCHALTEN (F14), Wiederaufsetzen (F16), OK (Enter), [vorerst] Abbrechen (Esc), Daten vom Loco-Scanner importieren (F13)

Sie erhalten eine Hinweismeldung, was als nächstes zu tun ist:



Starten Sie also den Scanner und rufen das Menue „Inventur“ > „Sende Inventur-Daten“ (oder kurz **33**) auf. Falls Sie Lagerlisten mehrerer Läger ausgegeben haben, müssen Sie noch angeben, welches Lager zuerst abgeglichen werden soll. Dieser Schritt entfällt, falls Sie nur ein Lager ausgegeben haben. Setzen Sie den Scanner zurück in die Dockingstation und bestätigen erst danach die Hinweismeldung mit **>OK, weiter (Enter)<**.

Der Import beginnt. Sie können den Status anhand der blauen Ladebalken verfolgen.

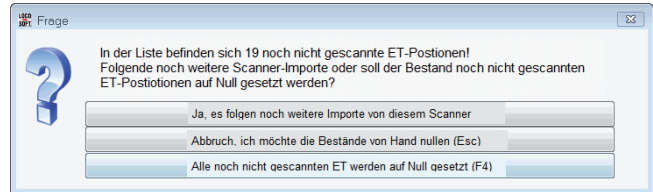


Hinweis: Falls Sie mehrer Scanner einsetzen, können Sie zunächst die Daten von allen Scannern importieren und erst danach die nicht automatisch angepassten Positionen manuell angleichen, wie im folgenden beschrieben..

Nachdem die Übertragung abgeschlossen ist, erhalten Sie ggf. einige Hinweismeldungen.

Nicht gescannte Ersatzteile:

Falls in der Zählliste Teilenummern enthalten waren, die Sie nicht gescannt und für die Sie somit auch keinen Bestand eingegeben haben, zeigt Ihnen Loco-Soft dies an.

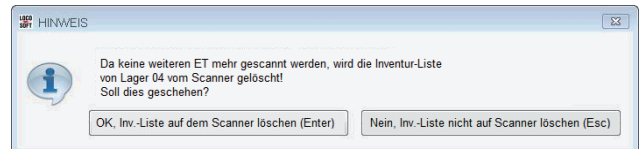


Sie könnten davon ausgehen, dass ET, die nicht gescannt wurden, nicht im Lager zu finden waren. In diesem Fall wäre der Lagerbestand Null und Sie könnten mit **>Alle noch nicht gescannten ET werden auf Null gesetzt (F14)<** für alle diese Teile Nullbestand setzen lassen.

Es könnte jedoch auch der Fall sein, dass Sie z.B. Ihre Lagerliste auf mehrere Scanner ausgegeben haben und mit jedem Scanner nur ein Teil des Lagers gezählt wurde. Somit dürfte für nicht gescannte Teile kein Nullbestand gesetzt werden. Vielmehr müssten sie beim Import ignoriert werden. In diesem Fall würden Sie also **>Ja, es folgen noch weitere Importe von diesem Scanner (Enter)<** angeben.

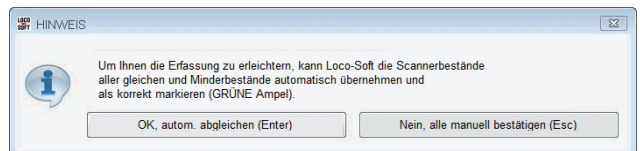
Inventurliste vom Scanner löschen:

Nachdem Sie die gezählten Werte vom Scanner in Loco-Soft übernommen haben, bietet Loco-Soft an, die Inventurliste vom Scanner zu löschen.



Gleiche und Minderbestände automatisch abgleichen:

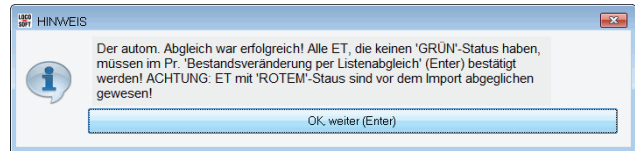
Falls der gezählte Bestand laut Scanner mit dem in der Loco-Soft Inventurliste übereinstimmt, oder laut Zählung geringer ist, können Sie diese Positionen automatisch abgleichen lassen (= grüne Ampelanzeige).



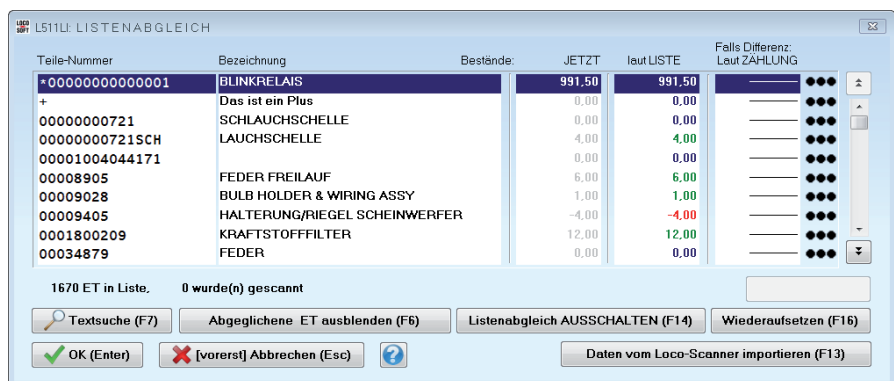
Falls Sie mit **>OK, autom. abgleichen (Enter)<** zustimmen, müssen Sie anschließend nur noch die Positionen abgleichen, bei denen der Bestand laut Zählung höher war als in der Inventurliste angegeben. Da bei diesen Positionen ein Zugang erfasst wird, muss hier der angenommene Einsatzwert immer manuell bestätigt werden.

Nachdem Sie evtl. Hinweismeldungen beantwortet haben, erfolgt zum Schluss eine Erfolgsmeldung, wiederum mit dem Hinweis, dass gelb oder rot markierte Teilepositionen im Anschluss noch manuell bestätigt/abgeglichen werden müssen.

Bestätigen Sie mit **>OK, weiter (Enter)<**.



Sie gelangen zurück in die Inventurliste.



Teile-Nummer	Bezeichnung	Bestände:	JETZT	laut LISTE	Falls Differenz: Laut ZAHLUNG
+0000000000001	BLINKRELAIS		991,50	991,50	
+	Das ist ein Plus		0,00	0,00	
00000000721	SCHLAUCHSCHELLE		0,00	0,00	
00000000721SCH	LAUCHSCHELLE		4,00	4,00	
00001004044171			0,00	0,00	
00008905	FEDER FREILAUF		6,00	6,00	
00009028	BULB HOLDER & WIRING ASSY		1,00	1,00	
00009405	HALTERUNG/RIEGEL SCHEINWERFER		-4,00	-4,00	
0001800209	KRAFTSTOFFFILTER		12,00	12,00	
00034879	FEDER		0,00	0,00	

1670 ET in Liste. 0 wurde(n) gescannt

Textsuche (F7) Abgeglichene ET ausblenden (F6) Listenabgleich AUSSCHALTEN (F14) Wiederaufsetzen (F16)

OK (Enter) [vorerst] Abbrechen (Esc) Daten vom Loco-Scanner importieren (F13)

Bei Teilen, die gelb markiert sind, übersteigt der gezählte Bestand den Bestand laut Inventurliste. Für diese Positionen muss also ein Zugang erfasst werden. Markieren Sie eine gelb markierte Zeile und drücken **>Enter<**. Drücken Sie ein weiteres Mal **>Enter<** um den gezählten Bestand zu bestätigen und prüfen anschließend den angenommenen Einsatzwert für diesen Zugang. Der vorgeblendete Einsatzwert wird anhand der Bestellkondition ermittelt, die Sie bei Aufruf von Pr. 581 angegeben haben. Je nach dem um welches Ersatzteil es sich handelt, muss dieser Preis nicht zwangsläufig richtig sein. Es wäre z.B. möglich, dass das Ersatzteil ein Fremdteil ist und somit gar nicht in der Rabattstaffel laut der vorgegebenen Bestellkondition vorkommt. Prüfen Sie also die Einsatzwerte sorgfältig!

Um sich eine bessere Übersicht zu verschaffen, können Sie die Liste mit **>Nur zu Bearbeitende anzeigen (F6)<** auf die Positionen beschränken, die noch zu bearbeiten sind. So brauchen Sie nicht erst lange blättern um das nächste Teil zur Bearbeitung zu finden.

Übrigens:

Sie können den Listenabgleich ab hier jeder Zeit unterbrechen. Verlassen Sie dazu einfach die Liste mit **>(vorerst) Abbrechen (Esc.)<**. Um fortzufahren rufen Sie später wieder Pr. 581 auf und öffnen die gleiche Liste erneut.